

Ersetzt SIA 112/1:2004

Construction durable – Bâtiment – Norme de compréhension à la norme SIA 112

Nachhaltiges Bauen – Hochbau **Verständigungsnorm zu SIA 112**

112/1

Referenznummer
SN 530112/1:2017 de

Gültig ab: 2017-09-01

Herausgeber
Schweizerischer Ingenieur-
und Architektenverein
Postfach, CH-8027 Zürich

In der vorliegenden Publikation ist für Personen- und Funktionsbezeichnungen immer die männliche Form gewählt. Die Bezeichnungen gelten sinngemäss auch für weibliche Personen.

Allfällige Korrekturen zur vorliegenden Publikation sind zu finden unter www.sia.ch/korrigenda.

Der SIA haftet nicht für Schäden, die durch die Anwendung der vorliegenden Publikation entstehen können.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Vorwort	4	Anhang B (informativ)	
0 Geltungsbereich	5	Kriterien zum Bereich B – Wirtschaft	26
0.1 Abgrenzung	5	B.1 Standort	26
0.2 Normative Verweisungen	5	B.2 Ausgleich	27
1 Verständigung	6	B.3 Verdichtung	28
1.1 Allgemeine Begriffe	6	B.4 Marktfähigkeit	29
1.2 Akteure	6	B.5 Innovation	30
1.3 Phasen gemäss SIA 112	7	B.6 Handlungsfähigkeit	31
1.4 Räumlicher Fokus	8	B.7 Lebenszykluskosten	32
2 Einführung	9	Anhang C (informativ)	
2.1 Anwendung	9	Kriterien zum Bereich C – Umwelt	33
2.2 Zielvereinbarung	9	C.1 Mobilität	33
3 Leitfragen	11	C.2 Suffizienz	35
3.1 Wo?	11	C.3 Biodiversität	36
3.2 Was?	12	C.4 Dauerhaftigkeit	37
3.3 Für wen?	13	C.5 Stoffkreisläufe	38
3.4 Wie?	14	C.6 Erstellung	39
3.5 Wie viel?	15	C.7 Betrieb	40
4 Bereiche und Kriterienset	16	Anhang D (informativ)	
4.1 Erläuterungen zum Bereich A – Gesellschaft	16	Leistungsspektrum in Anlehnung an SIA 112	41
4.2 Erläuterungen zum Bereich B – Wirtschaft	17	D.1 Erläuterungen	41
4.3 Erläuterungen zum Bereich C – Umwelt	18	D.2 Akteure	42
Anhang A (informativ)		D.3 Dokumente und Leistungen	42
Kriterien zum Bereich A – Gesellschaft	19	Anhang E (informativ)	
A.1 Infrastruktur	19	Verzeichnis der Begriffe	49
A.2 Solidarität	20		
A.3 Soziale Kontakte	21		
A.4 Nutzbarkeit	22		
A.5 Gestaltung	23		
A.6 Wohlbefinden	24		
A.7 Partizipation	25		

VORWORT

In der Bundesverfassung ist die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung explizit als ein Zweck der Schweizerischen Eidgenossenschaft genannt. In der Strategie Nachhaltige Entwicklung (SNE) des Bundesrates spielt das nachhaltige Bauen eine wichtige Rolle. Die vorliegende Norm leistet einen Beitrag zur Umsetzung der in dieser Strategie formulierten nationalen Handlungsfelder und steht damit auch in Einklang mit den übergeordneten 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals SDG) der Agenda 2030.

Nachhaltiges Bauen ist mehr als das Bearbeiten von einzelnen Kriterien in den drei Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Es basiert auf einer zukunftsweisenden, vernetzten Denkweise, löst Zielkonflikte und sucht Synergien innerhalb der teilweise divergierenden Kriterien. Erst eine Gesamtsicht ermöglicht es, frühzeitig Prioritäten zu setzen und so nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Die Empfehlung SIA 112/1:2004 *Nachhaltiges Bauen – Hochbau* hat sich als ein grundlegend wichtiges und verbreitetes Instrument zur Verständigung und zur Planung von nachhaltigen Bauten im Hochbau erwiesen. Die Kommission hat sich dafür entschieden, diese Stärke beizubehalten und mit der Einführung von bereichsübergreifenden Leitfragen auf die Komplexität des nachhaltigen Bauens einzugehen. Gleichzeitig wird dadurch eine übergeordnete Sicht im Planungsprozess unterstützt.

Die vorliegende Norm richtet sich an öffentliche, professionelle und private Investoren und Bauherrschaften von Hochbauten sowie an die an der Planung Beteiligten. Die Norm bezweckt, dass Planer möglichst frühzeitig in die Entwicklung und Entscheidungsfindung von Projekten eingebunden werden, um so eine im Sinne der Nachhaltigkeit optimale Machbarkeit und gute bauliche Umsetzbarkeit der gefassten Ziele sicherzustellen. Der Zielvereinbarungskatalog wurde beibehalten und inhaltlich aktualisiert. Nachhaltigkeitsstandards und Zertifizierungsmodelle, welche auf der Struktur von SIA 112/1 aufbauen, können diese mit Messgrössen ergänzen. Europäische Normen (EN) zur Nachhaltigkeit ergänzen SIA 112/1 bezüglich Bewertungsmethodik der Nachhaltigkeit von Gebäuden. Es liegt jedoch im Kern der Sache, dass es immer auch nicht messbare und nicht verallgemeinerbare Kriterien geben wird.

Die vorliegende Norm stellt per se keine anerkannten Regeln der Baukunde dar. Als Verständigungsnorm bildet sie die Grundlage für die Vereinbarung von Zielen und den daraus abzuleitenden Leistungen des nachhaltigen Bauens. Als Grundlage für ein Vertragsverhältnis müssen die beschriebenen Leistungen konkretisiert und eine für das Bauprojekt sinnvolle Auswahl getroffen werden. Die Regelung des Vertragsverhältnisses der Beauftragten erfolgt entsprechend ausschliesslich im Vertrag, der auf der Basis der Ordnungen SIA 102, SIA 103, SIA 104, SIA 105 und SIA 108 abgeschlossen wird.

Das nachhaltige Bauen ist keineswegs statisch, sondern wird sich auch in Zukunft weiterentwickeln. In diesem Sinne bietet die vorliegende Norm eine offene Struktur, die im Planungsprozess ergänzt und bei Bedarf einem spezifischen Bauvorhaben angepasst werden kann. Ziel ist es, eine umfassende und vernetzte Denkweise zu fördern und zu unterstützen und so den Weg zur Realisierung nachhaltiger Bauten weiter zu ebnen.

Kommission SIA 112/1

In der Kommission SIA 112/1 vertretene Organisationen

AHB	Amt für Hochbauten Stadt Zürich
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BFE	Bundesamt für Energie
BWO	Bundesamt für Wohnungswesen
eco-bau	Verein eco-bau, Nachhaltigkeit im öffentlichen Bau
FHNW	Fachhochschule Nordwestschweiz
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SIA GS	SIA-Geschäftsstelle
SIA KH	SIA-Kommission für Hochbaunormen
SIA KNU	SIA-Kommission für Nachhaltigkeits- und Umweltnormen

Kommission SIA 112/1

		Vertreter von
Präsident	Peter C. Jakob, Architekt BSA, Zürich	Planer
Mitglieder	Dr. Matthias Drilling, Sozialgeograph ETH/SIA, Basel Norbert Egli, dipl. El.-Ing. HTL, Bern Markus Fröhlin, dipl. Arch. EPFL/SIA, Thun Sandra Lehmann, dipl. Natw. ETH/SIA, B.A. Arch. ZFH, Wohlen Olivier Meile, dipl. Energie-Ing. FH, Bern Markus Nater, dipl. Ing. HTL/FH, Bern Herbert Oberholzer, Architekt BSA/SIA, Rapperswil Yves Roulet, Umwelt-Ing./SIA, La Tour-de-Peilz Adriana Sparacino, Umwelt-Ing., Zürich Verena Steiner, dipl. Arch. ETH, Raumplanerin, Zürich Yvonne Züger, dipl. Arch. FH, Zürich	FHNW BAFU, SIA KNU Planer, SIA KH Planer BFE Bauherr Planer Investor, Bauherr Bauherr BWO AHB, eco-bau

Sachbearbeitung Jörg Lamster, dipl. Ing. Arch. TH/SIA, Wirtschaftsingenieur, Zürich
Katrín Pfäffli, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich

Verantwortliche Silke Sedvallson, dipl. Ing. Arch. FH, Zürich
SIA GS

Genehmigung und Gültigkeit

Die Zentralkommission für Normen des SIA hat die vorliegende Norm SIA 112/1 am 9. März 2017 genehmigt.

Sie ist gültig ab 1. September 2017.

Sie ersetzt die Empfehlung SIA 112/1 *Nachhaltiges Bauen – Hochbau*, Ausgabe 2004.

Copyright © 2017 by SIA Zurich

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und das der Übersetzung, sind vorbehalten.